

## Anlagestiftung Mischvermögen BVG 0

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 0 lässt keine Aktien und nur geringe Schwankungen der Anlagewerte zu. Deshalb sind nur eingeschränkte Renditen möglich.

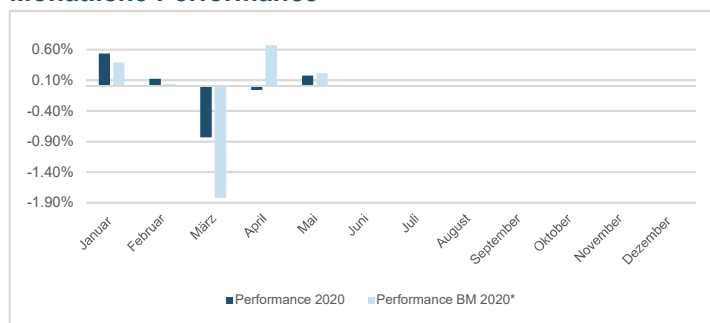
### Kennzahlen

Datum	31.Mai 2020
Nettoinventarwert	CHF 98.89
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451644972
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credite Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

### Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2020	-0.07%	-0.53%

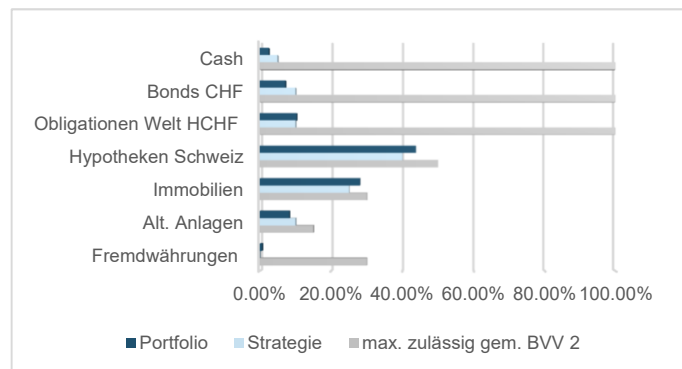
### Monatliche Performance



### Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV2		

### Portfolio, Strategie und BVV 2



### Bericht des Asset Managers

Die Einkaufsmanagerindizes sind auf Tiefstwerte gefallen und die Arbeitslosigkeitsszahlen in den USA und Europa sind so hoch wie seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr. Der Handelskrieg zwischen den USA und China rückte wieder in den Vordergrund und in den USA kam es in den letzten Tagen in vielen Städten zu Ausschreitungen, nach dem erneut ein Afroamerikaner in Polizeigewahrsam gestorben ist. Trotz diesen negativen Vorgaben dominierte an den Märkten die Hoffnung, dass der tiefe realwirtschaftliche Einschnitt durch die Corona-Pandemie bloss vorübergehender Natur sein würde und dass die (geld-)politischen Massnahmen genügen würden, um ihn zu übertünchen. Der MSCI World legte denn auch um rund 4.5% zu. US- und japanische Aktien performten dabei überdurchschnittlich gut. In der Schweiz gewann der SPI 2.5% und die (langfristigen) Zinsen sind etwas gestiegen. Mit der anziehenden Nachfrage hat sich auch der Ölpreis deutlich erholt und Gold legte als «sicherer Hafen» um weitere 3% zu.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.  
\*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt